



Alle Liebe und Anbetung dem heiligsten Herzen Jesu!



*Mutter Caroline-Marie
von der Trinität,
Oberin der Schwestern*

Liebe Freunde der Anbetungsschwestern im Institut Christus König,

eine Welt, in der Gott nicht mehr im Geist und der Wahrheit angebetet wird, wird zunehmend zu einer chaotischen Welt. Eine Welt, in der das heiligste Herz Jesu nicht mehr geliebt und angebetet wird, wird zunehmend zu einer gefühllosen und kalten Welt.

Der allmächtige Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, der auch unser kleines, aber doch ihm so kostbares Leben aus dem Nichts erschaffen hat und es täglich großzügig erhält, verdient alle Liebe und Anbetung. Dabei ist es aber nicht so, dass Gott diese um seiner selbst willen bräuchte. In ihm ist ja alle Vollkommenheit und wir können diese durch unser Tun oder Lassen weder vermehren noch vermindern. Umgekehrt verhält es sich aber ganz anders. Unser Glück, und damit sind nicht vergängliche Freuden oder kurzlebiger Genuss gemeint, sondern das wahre Glück, wächst mit der Herzenerkenntnis Gottes. Je tiefer wir Gott anbeten, d.h. je mehr wir ihn als unseren unumschränkten Herrn anerkennen und ihm unser ganzes Sein hingeben und zur Verfügung stellen, desto mehr kann Er uns in sein unsterbliches und wahres Leben hineinverwandeln.



Herz-Jesu-Altar in der Klosterkirche

Eines der besten Mittel, um zu dieser Anbetung zu finden, ist die Herz Jesu Verehrung. Diese wird heute leider oft in einem völlig falschen Verständnis als etwas Süßliches oder Sentimentales abgetan. Dabei handelt es sich bei den Offenbarungen über das heiligste Herz an die hl. Margareta Maria Alacoque im 17. Jahrhundert um eine ganz konkrete Verehrung mit Sühnecharakter. Das Herz, das ihr gezeigt wurde, ist verwundet, durchbohrt, blutend, mit Dornen umkrönt. Dies ist ein Sinnbild für die unendliche Liebe unseres Erlösers, die sich auf jeden Menschen jeder Generation erstreckt, von Anbeginn bis heute und bis in Ewigkeit. **Der größte Beweis dafür aber ist das Allerheiligste Altarssakrament, in dem sich uns der Heiland allorts ausliefert. Dieses Sakrament ist das höchste und die in rechter Weise vorbereitete und gut empfangene Kommunion die wichtigste Handlung des christlichen Lebens.**

So sind die Herz Jesu Verehrung und die Hochschätzung der hl. Eucharistie untrennbar miteinander verbunden. Und wir Anbetungsschwestern vom Königlichen Herzen Jesu – in diesem Namen verbirgt sich schon unser Programm – haben gerade hier unsere tiefste Berufung, die von Tag zu Tag wachsen möge, damit diesem unendlich liebenswürdigen und heute mehr denn je grausam misshandelten Herzen mit unseren schwachen Kräften zumindest ein wenig Ersatz und Sühne geleistet werde.



Vereinigen Sie sich in diesem so dringend notwendigen Tun mit uns



Ihre *Neu Cardine-Nami de la Trinite'*
Mutter Caroline-Marie
von der Trinität, Oberin der Schwestern

Art und Weise, die hl. Messe anzuhören

Wer die hl. Messe anhört, soll überzeugt sein, dass es in seinem ganzen Leben absolut nichts gibt, was mit größerer Ehrerbietigkeit, Aufmerksamkeit und Andacht verrichtet werden muss, als dieses; denn die hl. Messe ist nichts anderes, als eine Erneuerung des Kreuzesopfers und die Wiederholung jenes Opfers, welches auf dem Kalvarienberg geschlachtet wurde, weil sich hier Jesus Christus selbst seinem himmlischen Vater als ein Brandopfer zur Tilgung unserer Sünden aufopfert. Hier lässt er uns den Wert seines Blutes zukommen, das er am Kreuz vergossen hat. Wir sollten also bei der hl. Messe die gleichen Gesinnungen erwecken, die wir auf dem Kalvarienberg bei dem Tod des göttlichen Erlösers gehabt hätten; dazu können wir auch versuchen, uns in die allerseeligste Jungfrau Maria und den Lieblingsjünger des Herrn hineinzusetzen.

Äußere und innere Sammlung, tiefes Stillschweigen, demütige Haltung und hohe Ehrfurcht sind dabei eine notwendige Vorbereitung; allerdings würde dies allein ohne einen lebendigen Glauben nichts nützen. Man muss Glauben haben und über diesen Glauben oft Betrachtungen anstellen. In der Kirche sind wir an einem Ort, der durch die Gegenwart Jesu Christi im Tabernakel geheiligt und von der Herrlichkeit Gottes erfüllt ist. Hier beten wir an und besonders hier dürfen wir um die notwendigen Gnaden bitten. Bei der hl. Messe ist Jesus Christus selbst das Opfer, und dieses Opfer wird für uns dargebracht. Ist es möglich, kein Vertrauen und keine Ehrerbietigkeit zu haben, wenn man von dieser Wahrheit überzeugt ist?

(entnommen aus: P. J. Croiset, Die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu)



Fronleichnam 2018 in Maria Engelpport mit immer größerer Beteiligung von Gläubigen, auch aus dem weitesten Umkreis.

Einweihung

HOFCAFÉ

SANKT WENDELINUS

in Engelpport



Nach längerer Vorbereitung und viel Eigenarbeit war es an Fronleichnam endlich soweit: Die Räume des Hofcafé Sankt Wendelinus wurden gesegnet und eingeweiht. Sie befinden sich in den alten Stallungen des Klosters und bieten ca. 60 Personen Platz.



Es ist uns eine große Freude, dadurch unseren Gläubigen und Besuchern einen gegenseitigen Austausch nach der sonntägliche Messe zu erleichtern. Aber auch der Leib soll gestärkt werden: nicht nur mit Kaffee und Kuchen, sondern u. a. auch mit einem kleinen, warmen Mittagessen, gerade für Gläubige, die einen weiteren Weg auf sich nehmen, um an der heiligen Liturgie teilnehmen zu können.

Das Klostercafé wird von nun an jeden Sonntag von 11.30 bis 17.30 Uhr geöffnet sein.

Dank allen Wohltätern, die dieses Klostercafé ermöglicht haben!

Herzlich danken wir Ihnen, dass Sie mit ihren Spenden die Eröffnung des Klostercafés möglich gemacht haben. Der Anfang ist gemacht. Damit wir in Zukunft leichter ein kleines, warmes Mittagessen organisieren können, soll ein Raum, der sich noch in absolutem ‚Rohzustand‘ befindet und der an das Café anschließt (s. Photo rechts), zu einer Küche umgebaut werden.

Unsere Häuser tragen sich nicht selbst, wir erhalten keinen Anteil an der Kirchensteuer und sind deshalb auf Spenden angewiesen. Bitte helfen Sie uns!

Unser Institut und die Anbetungsschwestern sind auf Spenden angewiesen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Großzügigkeit.

Zukünftige Küche für das Klostercafé



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber
Konto-Nr. des Auftraggebers

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Maria Engelpport e.V.

IBAN

DE46560517900112222054

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

MALADE51SIM

ANBETUNGSSCHWESTERN
DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

ggf. Stichwort

SPENDE

PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Empfänger

Maria Engelpport e.V.
Flaumbachtal 4
56253 Treis-Karden

IBAN

DE46560517900112222054

Verwendungszweck

EURO

Spende

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Bis EURO 200,- gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig (Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Priesterexerzitionen im Kloster Maria Engelport

Exerzitionen in deutscher Sprache für Priester

im Geist des hl. Franz von Sales:

6. bis 9. November 2018

Thema: Maria, Mutter der Priester

Der Teilnahmepreis für die

Priesterexerzitionen liegt

bei 280 Euro im EZ.

Anmeldungen können über das Sekretariat
des Klosters erfolgen per Telefon oder unter
exerzitionen@kloster-engelport.de



„Auf Kalvaria hat das Wort Jesu mich zu einem Kinde Marias gemacht, damit sie mir helfe, mein Herz durch Jesus mit der heiligsten Dreifaltigkeit vereint zu halten.“

Dom J.B. Chautard

ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU KLOSTER MARIA ENGELPORT

FLAUMBACHTAL 4 · 56253 TREIS-KARDEN · TELEFON (0 26 72) 915 75-0 · TELEFAX (0 26 72) 915 75-40

E-MAIL: ENGELPORT@INSTITUT-CHRISTUS-KOENIG.DE

SPENDENKONTO: KREISSPARKASSE RHEIN-HUNSÜCK · IBAN: DE46 5605 1790 0112 2220 54 · BIC: MALADE51SIM

WWW.KLOSTER-ENGELPORT.DE

Zuwendungsbestätigung

zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 200 gilt dieser von Ihrem Geldinstitut abgestempelte Beleg in Verbindung mit dem Kontoauszug oder dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.

Maria Engelport e.V. ist wegen Förderung der Religion nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Simmern-Zell, St.Nr. 40/670/00078, vom 19. 5. 2015 für den letzten Veranlagungszeitraum 2013 nach § 5 Abs.1 Nr.9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr.6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwendet wird.

Maria Engelport e.V.
Flaumbachtal 4
56253 Treis-Karden

